

Master-Infotag

Donnerstag, 20. Januar 2011 ab 11:30
Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau
Am Hubland

Programm

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**



Programmübersicht

	Vortragsübersicht	2
	Rahmenprogramm	3
11:30 HS2	Die Masterstudiengänge der Fakultät für Chemie und Pharmazie	4
11:30 SR2	Der Master in Physik und Nanostrukturtechnik Forschungsbereiche an der Fakultät für Physik und Astronomie Vorschläge für Masterarbeiten	6
12:15 HS2	Master-Studiengang Biologie	8
12:15 HS5	Masterstudiengang Vergl. Indogermanische Sprachwissenschaft	10
13:00 HS1	Masterstudiengänge in Mathematik	12
13:00 HS2	Masterprogramme des Lehrstuhls für Indologie	14
13:45 HS1	Die Master des Institus für Altertumswissenschaften: Ägyptologie, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Vergl. Sprachwissenschaft, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	16
13:45 HS2	Masterstudiengang Informatik	18
14:30 HS1	Master in Digital Humanities: moderne Computertechnologien in den Geistes- und Kulturwissenschaften	20
14:30 HS2	Faszinierende Raumfahrt - international und interdisziplinär: SpaceMaster	22
14:30 HS3	Die Master-Studiengänge des Institutes für Geographie	24
15:15 HS1	Für ein Jahr ins Ausland? Das International Office hilft und berät	26
15:15 HS3	Business Management, Economics und Wirtschaftsinformatik: Drei Masterstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	28
16:00 HS1	Finanzierung eines Masterstudiums: Möglichkeiten und Konditionen	30
16:45 HS2	Master in Political and Social Studies - interdisziplinäres Studieren der Politikwissenschaften und der Soziologie	31
16:45 HS3	Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung im Master- Studiengang	32
	Lagepläne	33

Veranstaltungsort: Hörsäle (HS) im Naturwissenschaftlichen Hörsaalbau und Seminarraum 2 (SR2) des Physikalischen Instituts, Am Hubland

Vortragsübersicht

Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal3	Hörsaal 5	Seminarraum 2
11:30		Chemie Seite 4-5			Physik u. Nanostruktur- technik (11:30-13:30) Seite 6-7
12:15		Biologie Seite 8-9		Vergl. Indogermanische Sprachwissenschaften Seite 10-11	
13:00	Mathematik Seite 12-13	Indologie Seite 14-15			
13:45	Altertumswissenschaft- ten Seite 16-17	Informatik Seite 18-19			
14:30	Digital Humanities Seite 20-21	Space Master Seite 22-23	Geographie Seite 24-25		
15:15	Auslandsstudium Seite 26-27		Wirtschaftswissenschaft- ten Seite 28-29		
16:00	Finanzierung eines Masterstudiums Seite 30				
16:45		Political and Social Studies Seite 31	Behinderung und chroni- sche Erkrankung Seite 32		

Rahmenprogramm

Infostände

Mit einem Infostand im Foyer des Naturwissenschaftlichen Hörsaalgebäudes sind vertreten:

- Zentrale Studienberatung
- Career Service
- Alumni Service
- Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten (KIS)
- Fakultät für Chemie und Pharmazie
- Fakultät für Physik und Astronomie
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Fakultät für Biologie

Führungen

Im Anschluss an den Vortrag zum SpaceMaster (ca. 15:15 Uhr) findet eine Führung durch die Raumfahrtlabore statt.

Essen und Trinken

Gerne laden wir Sie zu einer Tasse Kaffee oder einer Bio-nade im Foyer des Naturwissenschaftlichen Hörsaalgebäudes ein.

Parken

Ausreichend Parkmöglichkeiten finden Sie rund um das Universitätsgelände am Hubland sowie in der kostenlosen Tiefgarage am Hubland (unter der Mensa).

... noch Fragen?

Wenden Sie sich an den Infostand der Zentralen Studienberatung oder an einen unserer Lotsen im Uni-T-Shirt.

Masterstudiengänge der Fakultät für Chemie und Pharmazie

11:30-12:15
Hörsaal 2

Dr. Andreas Oechsner

Prof. Dirk Kurth



Dr. Andreas Öchsner



Prof. Dr. Dirk Kurth

Master Chemie

(M.Sc., 120 ECTS, 4 Semester, Beginn WS und SS)

Der Master-Studiengang Chemie baut inhaltlich auf dem Bachelorstudiengang auf, ist jedoch stärker forschungsorientiert und schließt mit dem Abschluss „Master of Science“ ab.

Im Master-Studium Chemie haben die Studierenden keinerlei generelle Pflichtveranstaltungen mehr. Sie haben vielmehr die Auswahl zwischen Spezialisierungsfächern, sogenannten „Schwerpunkten“, von denen insgesamt drei belegt werden müssen. Es erfolgt jedoch keine Wahl zu Beginn des Studiengangs, sondern die Studierenden können auch noch nachträglich wechseln. Jeder „Schwerpunkt“ gliedert sich in einen eigenen Pflicht- und Wahlpflichtbereich.

Aufbau:

- 3 Schwerpunkte zur Wahl (je 25 ECTS), davon
Anorganische-, Organische-, Physikalische Chemie (mindestens 2)
Biochemie, Funktionsmaterialien, Homogenkatalyse, Medizinische Chemie Supramolekulare Chemie, Theoretische Chemie (maximal 1)
- Bereich der Zusatzqualifikationen (15 ECTS)
Freie Wahl einer Veranstaltung aus dem Master Chemie
Tutorientätigkeit
Evtl. Auslandspraktikum
- Masterarbeit (30 ECTS)
6 monatiges Praktikum, in der Regel
Forschungspraktikum in einem Arbeitskreis

Zulassungsvoraussetzungen:

- Solides Grundwissen in der Chemie
- Chemie B.Sc. Abschluss oder vergleichbarer Erstabschluss; Nachweis von je 30 ECTS Punkten in Anorganischer-, Organischer- und Physikalischer Chemie)
- Gesamtnote 3.0 oder besser; oder Eignungsprüfung (mündlich oder schriftlich)
- Fließender Übergang vom B.Sc. möglich: Bewerbung ab 150 ECTS Punkten möglich, dabei Note von 3.0 oder besser in den Modulen der Anorganischen-, Organischen-, oder Physikalischen Chemie; oder Eignungsprüfung (mündlich oder schriftlich)

Weitere Informationen: <http://www.chemie.uni-wuerzburg.de/studium/studiengaenge/chemie/master/uebersicht/>

Master Technologie der Funktionswerkstoffe

(M.Sc., 120 ECTS, 4 Semester, Beginn WS)

Der Master-Studiengang Technologie der Funktionswerkstoffe baut inhaltlich auf den Bachelorstudiengang Technologie der Funktionswerkstoffe auf.

Im Master-Studium haben die Studierenden neben einem Pflicht- (30 ECTS) und einem Allgemeinen Wahlpflichtbereich (30 ECTS) die Möglichkeit, zwischen zwei „Schwerpunkt-Wahlpflichtbereichen“ zu wählen: „Biokompatible Werkstoffe“ und „Technische Funktionswerkstoffe“ (je 30 ECTS)

Fakultät für Chemie und Pharmazie
Am Hubland, 97074 Würzburg

Dr. Andreas Oechsner (Studienkoordinator)
Tel.: +49 931 31 85353, E-Mail: lehre@chemie.uni-wuerzburg.de

Aufbau:

- Pflichtbereich (30 ECTS)
Fortgeschrittene Materialwissenschaftliche Vorlesungen aus Chemie, Physik und Materialwissenschaften.
- Wahlpflichtbereich (30 ECTS)
Verschiedene Module aus Naturwissenschaften, Technik, Informatik, Medizin
- Schwerpunkt-Wahlpflichtbereich (je 30 ECTS)
Biokompatible Werkstoffe
Technische Funktionswerkstoffe
- Masterarbeit (30 ECTS)
6 monatiges Praktikum, in der Regel Forschungspraktikum in einem Arbeitskreis

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss in Technologie der Funktionswerkstoffe oder eines vergleichbaren und gleichwertiger Abschluss an einer Hochschule.
- Gesamtnote 2.5 oder besser; oder Eignungsprüfung (mündlich oder schriftlich)

Weitere Informationen: http://www.matsyn.uni-wuerzburg.de/studiengang_technologie_der_funktionswerkstoffe/master/

Prof. Dr. Dirk Kurth (Fachstudienberater)
Lehrstuhl für Chemische Technologie der Materialsynthese
Tel.: +49 931 31 82631, E-Mail: dirk.kurth@matsyn.uni-wuerzburg.de

Studium mit Weitblick - von kosmischen Weiten zu faszinierenden Nanowelten. Der Master in Physik

11:30- 12:15
Seminarraum 2

Vorstellung der
Masterstudiengänge

Dr. Stefan Bekavac

Physik - Basiswissenschaften der Hochtechnologien

Bachelor of Science mit konsekutiven Master • Studienbeginn Wintersemester • Regelstudienzeit 6 plus 4 Semester • breite und fundierte Grundlagenausbildung • Forschungspraktika im Labor und bei Kooperationspartnern • Grundlagenforschung und angewandte Forschung • Spezialisierung in Astrophysik, Angewandter Physik, Experimenteller oder Theoretischer Physik • integriertes Auslandsstudium • Wechsel in interdisziplinäre Studiengänge möglich

12:15-13:30
Seminarraum 2

Vorstellung der For-
schungsgebiete der
Physik und Themen
für Masterarbeiten

Verschiedene
Professoren

Lehramt Physik - Schlüsselwissenschaften der Wissensgesellschaft

Staatsexamen und Bachelor of Science • Studienbeginn Wintersemester • Regelstudienzeit für Lehramt Gymnasium 9 Semester, Grund-, Haupt- und Realschule 7 Semester • fundierte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung • berufsrelevante Praktika in Labor und Schule • intensiver Kontakt mit den Schulen • spezifische Schulprojekte (z.B. Schülerlabor) • vollständig modularisiertes Studium • Erwerb eines Bachelor of Science Naturwissenschaften möglich

Nanostrukturtechnik - Ingenieurwissenschaften der Zukunftstechnologien

Bachelor of Science mit konsekutivem Master • Studienbeginn Wintersemester • Regelstudienzeit 6 plus 4 Semester • breite und technisch orientierte Grundlagenausbildung • Ingenieurpraktikum in der Industrie • Entwicklung, Herstellung und Untersuchung neuartiger Strukturen • interdisziplinäres Forschen und Arbeiten • Spezialisierung im Master-Studium • integriertes Auslandsstudium • Wechsel zu anderen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen möglich

Mathematische Physik - Wechselwirkung zweier Schlüsselwissenschaften

Bachelor of Science mit konsekutiven Master • Studienbeginn Winter- und Sommersemester • Regelstudienzeit 6 plus 4 Semester • Einstieg ins Studium mit Vorkurs, Propädeutikum, Tutorien • breite mathematisch-physikalische Grundlagenausbildung • Mathematik- und Physikinhalt eng ineinander verzahnt • Spezialisierung im Master-Studium • Doppelstudium mit (bzw. Wechsel zu) anderen Studiengängen in Mathematik oder Physik möglich

Würzburg macht´s möglich - Nutzen Sie die Vorteile von Würzburg

- studentisches Leben bei kleinen Preisen, günstigen Mieten und kurzen Wegen
- modernste Ausstattung, Lehr- und Lernmethoden und Betreuung in kleinen Gruppen
- leichter Einstieg in das Studium durch Brückenkurse, Schnupperwoche und Tutorien
- gezielte Förderung für Hochbegabte bereits in den Bachelor-Studiengängen
- Orientierungsphase im ersten Jahr und einfache Möglichkeit des Studienfachwechsels
- zweisemestrige Module mit Klausuren und übergreifenden mündlichen Prüfungen

Fakultät für Physik und Astronomie
 E-Mail: f-physik@physik.uni-wuerzburg.de, Tel.: +49 931 31-85720, Fax: +49 0931 31-85507
 Am Hubland, 97074 Würzburg
 Internet www.physik.uni-wuerzburg.de

apl. Prof. Dr. Wolfgang Ossau
 Lehrstuhl für Experimentelle Physik III
 Tel.: +49 931 31-85738, E-Mail: studienberatung@physik.uni-wuerzburg.de

Master-Studiengang Biologie

12:15-13:00

Hörsaal 2

PD. Dr. Robert Hock

Im Vortrag werden mögliche Themengebieten und Forschungsbereiche vorgestellt, in denen Sie sich im Master-Studium Biologie in Würzburg spezialisieren können.

Zu den vorgestellten Forschungsbereichen gehören unter anderen:

- Neurowissenschaften
- Tierökologie und Tropenbiologie
- Verhaltensphysiologie & Soziobiologie
- Molekulare Zellbiologie und Entwicklungsbiologie
- Mikrobiologie
- Zelluläre & Molekulare Biotechnologie
- Humangenetik
- Immunologie
- Virologie
- Physiologische Chemie
- Bioinformatik
- Molekular-, Zell- und Entwicklungsbiologie der Pflanzen
- Pharmazeutische Biologie
- Systembiologie
- Ökologie & Ökophysiologie der Pflanzen
- Mikrobielle und chemische Ökologie
- Biochemie und Strukturbiologie
- Biophysik



PD Dr. Robert Hock

Weitere Informationen gibt es zu:

- Biozentrum und Forschung
- Inhalte und Gliederung des Master-Studiums
- In nur acht Prüfungen zum Master
- Freies Studieren? Studium Generale im Master Biologie an der JMU
- Auslandsaufenthalte und Betriebspraktika
- Voraussetzungen für das Masterstudium Biologie an der JMU.
- Bewerbung, Zulassung und Zugang zum Masterstudium.

Kurzer Steckbrief des Studiums:

Im Master-Studium Biologie können zur Spezialisierung wahlweise zwei Themen aus zahlreichen in Würzburg existierenden biologischen und biomedizinischen Forschungsschwerpunkten gewählt werden. In beiden gewählten Themen wird zunächst in Vorlesungen, Seminaren und einem Fortgeschrittenenpraktikum spezielles Wissen vertieft. In einem der gewählten Themen spezialisieren Sie sich weiter mit einem Forschungspraktikum und der Thesis.

Unser Master-Studiengang Biologie soll es ermöglichen, sich mit vertieften Fachinhalten in ausgewählten Teilgebieten der Biologie vertraut zu machen und nach erfolgreichem Studienabschluss eine selbstständige Forschungstätigkeit im Bereich der Biologie sowie eine fachübergreifende Forschungstätigkeit in den unterschiedlichen Bereichen der Lebens- und Naturwissenschaften zu ermöglichen.

Fakultät für Biologie
E-Mail: f-biologie@biozentrum.uni-wuerzburg.de,
Tel.: +49 931 31-88677
Am Hubland, 97074 Würzburg
Internet: www.biostudium.uni-wuerzburg.de

Privatdoz. Dr. Robert Hock
Lehrstuhl für Zoologie I - Zell- und Entwicklungsbiologie
Tel.: +49 931 31-84264, E-Mail: rhock@biozentrum.uni-wuerzburg.de

Master-Studiengang Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft

12:15-13:00

Hörsaal 5

**Prof.
Heinrich Hettrich**

Institut für Altertumswissenschaften
Residenzplatz 2, Tor A,
97070 Würzburg

Prof. Dr. Heinrich Hettrich
Lehrstuhl für Vergleichende
Sprachwissenschaften
Tel.: 0931 3182824
Tel.: 0931 3182825 (Assistent)
Tel.: 0931 3182826 (Sekretariat)
Fax: 0931 312419
E-Mail: heinrich.hettrich@uni-
wuerzburg.de



Prof. Dr. Heinrich Hettrich

Master-Studiengang Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft

Hauptgegenstand des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft in Forschung und Lehre sind die indogermanischen Sprachen des Altertums. Damit wird eine Gruppe von Sprachen bezeichnet, die von den indischen Sprachen im Südosten bis zu den germanischen Sprachen im Nordwesten (Island) reichen und alle aus der indogermanischen Grundsprache (ca. 3000 v. Chr.) hervorgegangen sind (u. a. indische und iranische Sprachen, anatolische Sprachen, Griechisch, Latein, germanische, keltische, baltische und slavische Sprachen). Ihre modernen Ausprägungen haben sich so stark verbreitet, daß ca. die Hälfte der gegenwärtigen Weltbevölkerung eine indogermanische Sprache als Muttersprache spricht.

Die Frühstufen dieser Sprachen werden unter sprachgenetischen, aber auch sprachtypologischen Gesichtspunkten miteinander konfrontiert, um dadurch Einsichten in die Entwicklung der Einzelsprachen aus der indogermanischen Grundsprache zu gewinnen und darüber hinaus Kenntnisse über allgemeine Prinzipien der Sprachentwicklung zu erzielen, die die verschiedenen Ausprägungen des Phänomens ‚menschliche Sprache bestimmen.

Der Vortrag im Rahmen des Master-Infotages erläutert:

- Formale Vorgaben für die Zulassung zum Masterstudium
- Anerkennung von Bachelor-Abschlüssen anderer in- und ausländischer Universitäten
- Formaler Aufbau der Studiengänge
- Inhaltliche Ausrichtung
- Berufliche Perspektiven
- Übergang vom Masterstudium in ein Promotionsstudium

WIR BERATEN SIE BEI ALLEN FRAGEN RUND UMS STUDIUM



Persönliche Beratung

Ohne Termin immer Mo.-Fr. von 8-12 Uhr und zusätzlich Mi. von 14-16 Uhr

Telefonservice

Für eine schnelle Erstauskunft 0931/ 31-83183 (Mo.-Fr. von 9-15 Uhr)

Infomaterial

Broschüren zu allen Studiengängen bei uns abholen oder anfordern

Infomailservice

Schulbesuche

uni@school

facebook

Abituriententag

Schnupperstudium

Master-Infotag

Weitere Informationen dazu:

www.studienberatung.uni-wuerzburg.de

Zentrale Studienberatung

Ottostr. 16, 97070 Würzburg (Dachgeschoss)
Postanschrift: Sanderring 2, 97070 Würzburg
E-Mail: studienberatung@zv.uni-wuerzburg.de
Telefonservice: 0931/ 31-83183
www.studienberatung.uni-wuerzburg.de

Masterstudiengänge in Mathematik

13:00-13:45

Hörsaal 1

Dr. Richard Greiner

Master Mathematik

(120 ECTS/4 Semester, Beginn WS oder SS, ab WS10/11)

- Zielgruppe: Studierende, die ihr breites Grundlagenwissen in Mathematik gezielt vertiefen und auf Master-Niveau ausbauen wollen
- Flair: Mathematik pur oder optional mit Anwendungsorientierung (maximal 30 ECTS)
- Individuelle Schwerpunktsetzung innerhalb der Mathematik
- Modulangebot in Mathematik gegliedert in drei Bereiche: Aufbau (mind. 15 ECTS), Vertiefung (mind. 15 ECTS), Seminare und Arbeitsgemeinschaften (mind. 10 ECTS)
- Zugangsbedingungen im Überblick: solides und breites Grundwissen in Mathematik
- Zugangsbedingungen im Detail: Bachelorabschluss in Mathematik, Computational Mathematics, Mathematischer Physik mit 180 ECTS oder vergleichbarer Erstabschluss. Nachweis von 120 ECTS in Mathematik (davon 70 ECTS in vorgegebenen Teilgebieten, 10 ECTS in Abschlussarbeit, maximal 30 ECTS auch in mathematiknahen Modulen), Gesamtnote 3.0 oder besser oder mündliche Eignungsprüfung
- Fließender Übergang vom Bachelor: möglich nach Erwerb von mind. 150 ECTS mit den zuvor genannten Inhalten (Abschlussarbeit muss angemeldet sein). Durchschnittsnote in den inhaltlich relevanten Modulen 3.0 oder besser oder mündliche Eignungsprüfung



Dr. Richard Greiner

Interdisziplinäre Master-Studiengänge in Mathematik

(120 ECTS/4 Semester, Beginn WS oder SS, ab WS11/12)

- Zielgruppe: Studierende mit Erstabschluss in Mathematik oder einem interdisziplinären Studiengang mit

Schwerpunkten in Mathematik (z.B. Wirtschaftsmathematik, Mathematische Physik), die ihre Mathematik-Kenntnisse in interdisziplinärem Kontext vertiefen wollen.

- Geplante Kombinationen: Wirtschaftsmathematik, Mathematische Physik, SpaceMathematics, Mathematik+Chemie, Mathematik+Informatik

- Flair: Mathematik anwendungsorientiert mit dem Zweitfach vertiefen.
- Zugangsbedingungen im Überblick: ausreichendes Grundwissen in Mathematik und im Zweitfach, fließender Übergang vom Bachelor möglich.
- Wechsel von und zum Master Mathematik möglich, sofern die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

Mathematische Physik:

Dr. Richard Greiner

Lehrstuhl für Angewandte Mathematik I

Tel.: +49 931 31-85029, E-Mail: greiner@mathematik.uni-wuerzburg.de

Mathematik, Computational Mathematics:

Privatdoz. Dr. Christian Zillober

Lehrstuhl für Angewandte Mathematik II

Tel.: +49 931 31-85077, E-Mail: zillober@mathematik.uni-wuerzburg.de

Wirtschaftsmathematik:

Martin Hofmann

Lehrstuhl für Mathematische Statistik

Tel.: +49 931 31-83478, E-Mail: hofmann.martin@mathematik.uni-wuerzburg.de

Institut für Mathematik

E-Mail: i-math@mathematik.uni-wuerzburg.de

Am Hubland, 97074 Würzburg

Fachstudienberatung Mathematik

www.mathematik.uni-wuerzburg.de/studienberatung

studienberatung@mathematik.uni-wuerzburg.de

Masterprogramme des Lehrstuhls für Indologie

13:00-13:45

Hörsaal 2

PD Dr. Karin Steiner

Fachprofil des Lehrstuhls für Indologie

Die indologische Ausbildung in Würzburg konzentriert sich auf die Geistes- und Kulturgeschichte Indiens von der späten Antike über die klassische Zeit bis zur Gegenwart.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Der Hinduismus mit seinen vielfältigen historischen und gegenwärtigen Ausprägungen und regionalen Traditionen, dessen Texte und Literaturen, Rituale und Praktiken unter philologischen und religionshistorischen sowie ethnologischen Gesichtspunkten erforscht werden.
- Performative Traditionen vor allem in Südindien und klassisches Sanskrit-Schauspiel mit philologischem und aufführungspraktischen Zugang.
- Grundlage des Studiums ist der Erwerb der Sprachen Sanskrit, Hindi und Kannada.

Zusätzliche Lehrschwerpunkte:

Es gibt auch Veranstaltungen zur Landeskunde, Geschichte und Gesellschaft sowie verschiedener Aspekte und Phänomene der Gegenwartskultur. Ferner besteht eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. In der Indologie werden regelmäßig Seminare zur indischen Wirtschaft sowie zu deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen abgehalten. Ein weiterer Bereich, der für die Erforschung der zeitgenössischen Religion und Kultur ergänzend hinzutritt, ist die Südasienethnologie. Weiterhin wird im Rahmen des interdisziplinären, fächerübergreifenden Lehrprojekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ die methodologische Grundlage der Vermittlung interkultureller Kompetenz gelehrt.



PD Dr. Karin Steiner

Masterprogramme des Lehrstuhls für Indologie

Master Indologie/Südasienkunde

Inhaltlich orientiert sich dieser Studiengang am Fachprofil des Lehrstuhls. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium der Indologie/Südasienkunde. Auf Master-Niveau kann Indologie/Südasienkunde als alleiniges Studienfach (Hauptfach) mit 120 Leistungspunkten sowie als eines von zwei gleich gewichteten Hauptfächern mit 45 Leistungspunkten pro Fach sowie 30 Leistungspunkten für die Master-Thesis studiert werden.

Master Karnataka Studies

Zum WS 11/12 wird ein neuer, zusätzlicher Master-Studiengang beginnen, der für Bachelor-Absolventen aller Fachrichtungen offen ist und keine indologischen Vorkenntnisse erfordert. Dieser Studiengang bietet eine Spezialisierung auf Sprache, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft des aufstrebenden indischen Bundesstaates Karnataka mit seiner Hauptstadt Bangalore. Das Programm beinhaltet längere Studienaufenthalte an indischen Partneruniversitäten, die voraussichtlich über Stipendien des DAAD-Programms „A New Passage to India“ finanziert werden können.

Berufliche Perspektiven

Es ist zu erwarten, dass sich das Einsatzfeld kulturwissenschaftlich ausgebildeter

Asienspezialisten mit guten Sprach- und Landeskenntnissen in den nächsten Jahren erheblich erweitern wird. Entsprechend der jeweiligen Fächerkombination und der Zusatzqualifikationen ergeben sich breit gefächerte Arbeitsmöglichkeiten. Primäre Berufsfelder für Indologen/Südasienswissenschaftler sind bislang die wissenschaftliche Tätigkeit an Universitäten, sowie an großen Bibliotheken und Museen mit Orient-Abteilungen oder asiatischen Sammlungen. Möglich ist auch ein Eintritt in den diplomatischen Dienst oder in eine Laufbahn beim Goethe-Institut und anderen international tätigen kulturellen Organisationen. Wissenschaft und Forschung sind auch beim den Master-Studiengängen das wichtigste Einsatzfeld für die besten Absolventen. Absolventen mit sehr guten Sprach- und Landeskenntnissen in Verbindung mit der Fähigkeit zur Vermittlung interkultureller Kompetenz stehen auch universitäre Lektorentätigkeiten offen. Da unsere Studierenden gleichzeitig fachliche, soziale und kommunikative Kompetenzen erwerben, eröffnen sich daneben neue Berufsfelder. Dies sind z.B. Tätigkeiten bei einem der zahlreichen in Indien engagierten deutschen Wirtschaftsunternehmen, oder auch in Wirtschaftsorganisationen wie zum Beispiel des Bayerischen Wirtschaftsbüros in Bangalore oder der Deutsch-Indischen Handelskammer. Die neuen Berufsfelder liegen auch im Bereich Kulturmanagement, im interkulturellen Training, bei Hilfsorganisationen und bei Einrichtungen wie der GTZ.

Inst. für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
Am Hubland, 97074 Würzburg

Prof. Dr. Heidrun Brückner
Lehrstuhl für Indologie
Tel.: +49 931 31-85510, E-Mail: heidrun.brueckner@uni-wuerzburg.de

Privatdoz. Dr. Karin Steiner
Inst. für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
Tel.: +49 931 31-83641, E-Mail: karin.steiner@uni-wuerzburg.de

Die Master des Institus für Altertumswissenschaften: Ägyptologie, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Vergl. Sprachwissenschaft, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

13:45-14:30

Hörsaal 1

Prof. Ulrich Sinn

Dr. Gabriele Albers

Dr. Markus Hartmann

Dr. Karin Schmidt

PD Dr. Martin Stadler

Ägyptologie, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Vergleichende Sprachwissenschaft, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie - diese fünf Lehrstühle sind im Institut für Altertumswissenschaften zusammengeschlossen. In Forschung und Lehre befassen sie sich mit der Menschheitsgeschichte von der Sesshaftwerdung im 10. Jahrtausend v. Chr. bis in die frühbyzantinische Zeit des 6. Jahrhunderts. n. Chr. In ihren Lehrveranstaltungen kooperieren sie sehr eng mit den weiteren Instituten und Lehrstühlen, die die Sprachen, die Geschichte, die Philosophie und die Religionen der antiken Kulturen Europas, Vorderasiens und Ägyptens zum Gegenstand haben. Besonders sichtbar wird diese fachübergreifende Zusammenarbeit in dem gemeinsam konzipierten und seit einigen Semestern bereits umgesetzten Bachelor-Studiengang Alte Welt.

Im Rahmen des Master-Infotages stellen Vertreter der im Institut für Altertumswissenschaften vereinigten fünf Lehrstühle ihr jeweiliges Angebot an Master-Studiengängen vor. Folgende Aspekte werden erläutert:

- Formale Vorgaben für die Zulassung zum Masterstudium
- Anerkennung von Bachelor-Abschlüssen anderer in- und ausländischer Universitäten
- Formaler Aufbau der Studiengänge
- Inhaltliche Ausrichtung
- Berufliche Perspektiven
- Übergang vom Masterstudium in ein Promotionsstudium



Prof. Dr. Ulrich Sinn



Dr. Gabriele Albers

Institut für Altertumswissenschaften
Residenzplatz 2, Tor A, 97070 Würzburg

Professor Dr. Ulrich Sinn
Lehrstuhl für Klassische Archäologie
Tel.: +49 931 31-82865, E-Mail: ulrich.sinn@uni-wuerzburg.de

Dr. Gabriele Albers
Lehrstuhl für vor- und frühgeschichtliche Archäologie
Tel.: +49 931 31-81650, E-Mail: gabriele.albers@uni-wuerzburg.de

Dr. Karin Schmidt
Lehrstuhl für Altorientalistik
Tel.: +49 931 31-82583, E-Mail: k.schmidt@uni-wuerzburg.de



Dr. Karin Schmidt

Privatdoz. Dr. Martin Stadler
Philosophische Fakultät I
Tel.: +49 931 31-82787, E-Mail: martin.stadler@uni-wuerzburg.de



PD Dr. Martin Stadler

Masterstudium Informatik am Institut für Informatik der Universität Würzburg

13:45-14:30
Hörsaal 2

Prof. Alexander Wolff

Sie haben sich im Bachelorstudium Informatik oder eines verwandten Gebiets in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Informatik erarbeitet und möchten nun Ihr Fachwissen vertiefen, sich spezialisieren? Dann sind Sie im zweijährigen Masterstudiengang Informatik des Instituts für Informatik an der Universität Würzburg genau richtig. Bei uns haben Sie die freie Wahl unter den folgenden Spezialvorlesungen, von denen jede 5 oder 8 ETCS (also typischerweise 2+2 oder 4+2 Semesterwochenstunden) entspricht.

- Programmierung verteilter Systeme
- Information Retrieval
- Sprachverarbeitung und Text Mining
- Projekt Raumfahrt
- Eingebettete Systeme
- Künstliche Intelligenz
- E-Learning
- Medizinische Informatik
- Robotik
- Spacecraft Systems Design
- Advanced Automation
- Robotik 2: Networked Robots
- Deduktive Datenbanken
- Datenbanken 2
- Simulationstechnik zur Systemanalyse
- Automaten und Formale Sprachen
- Berechenbarkeit und Logik
- Komplexitätstheorie II
- Kryptographie und Datensicherheit
- Algorithmische Geometrie
- Approximationsalgorithmen
- Visualisieren von Graphen
- Algorithmen für Geographische Informationssysteme
- Compilerbau
- Entwurf und Analyse von Programmen
- Rechnerarithmetik



Prof. Dr. Alexander Wolff

- Leistungsbewertung verteilter Systeme
- Datenkompression

Darüber hinaus stehen Ihnen alle Wahlpflichtvorlesungen des Bachelorstudiums offen, die Sie nicht für Ihren Bachelorabschluss eingesetzt haben. Außerdem bietet jeder Lehrstuhl Seminare, Praktika und unregelmäßige Spezialveranstaltungen an. Um Ihnen eine sinnvolle Spezialisierung zu erleichtern, haben wir jede Veranstaltung einem oder mehreren der folgenden Schwerpunkte zugeordnet.

- Algorithmik und Theorie
- Internet-Technologie
- Embedded Systems
- Software Engineering
- Intelligente Systeme
- Luft- und Raumfahrttechnik

Falls Sie sich für einen Schwerpunkt besonders interessieren, in diesem Bereich genügend Veranstaltungen absolvieren und Ihre Masterarbeit schreiben, so wird der Schwerpunkt auf Ihrem Abschlusszeugnis genannt – selbstverständlich nur, wenn Sie das möchten. Ihr komplettes Masterstudium umfasst ein Seminar (5 ETCS), ein Praktikum (10 ETCS), Vorlesungen im Umfang von 75 ETCS – und natürlich Ihre Masterarbeit (30 ETCS), insgesamt also 120 ETCS.

Für die Zulassung zum Masterstudium bei uns gibt es zwei Kriterien, die Sie beide erfüllen müssen:

- Sie haben ein Bachelorstudium in Informatik oder einem vergleichbaren Studiengang absolviert. Im zweiten Fall gelten gewisse Mindestbedingungen an mathematischen und informatischen Modulen (100 ECTS-Punkte in Mathematik und Informatik, davon 25 ECTS in Mathematik und Theoretischer Informatik sowie eine Abschlussarbeit aus dem Bereich der Informatik)
- Sie haben ein Bachelorabschluss mit der Note 3,0 oder besser. Bei einer schlechteren Note müssen Sie eine zusätzlichen Prüfung zu Grundlagen der Informatik mit einer Note ablegen, die umso besser sein muss, je deutlicher die Mindestnote verfehlt wurde.

Die Bewerbung muss fürs Wintersemester bis 15.1. und fürs Sommersemester bis 15.7. erfolgen, wobei fehlende Unterlagen jeweils noch nachgereicht werden können. Eine Online-Bewerbung ist möglich unter:

http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/studienangelegenheiten/bewerbung_und_einschreibung/master_studiengaenge/

Wir freuen uns auf Sie!

Master in Digital Humanities: moderne Computertechnologien in den Geistes- und Kulturwissenschaften

14:30-15:15

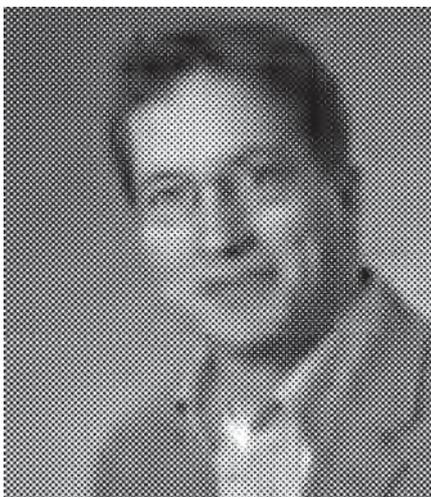
Hörsaal 1

Prof. Fotis Jannidis

Der Lehrstuhl für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte plant zum Wintersemester 2012/13 an der Philosophischen Fakultät I die Einführung eines M.A.- Studiengangs „Digital Humanities“. Er ist geeignet für Absolventen eines B.A.-Studiums mit Anteilen aus einer Geistes- oder Kulturwissenschaft und aus der Informatik. Er integriert Methoden und Theorien der Informations- und Kommunikationstechnologie in die Lösung von Fragestellungen geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschung.

Digital Humanities (dt. „Digitale Geisteswissenschaften“, oft auch als „e-Humanities“ oder „Humanities Computing“ bezeichnet) sind ein Forschungsfeld, das sich mit dem Einsatz moderner Computertechnologien in den Geistes- und Kulturwissenschaften beschäftigt. Gegenstände des M.A.-Studiums sind Modellierung, Erstellung, Verwaltung und Präsentation von Information in digitaler Form sowie ihre Analyse und Auswertung zur Beantwortung fachwissenschaftlicher Fragestellungen.

Das Studium qualifiziert zum einen für konzeptionelle Aufgaben im Bereich der Print- und elektronischen Medien (Archiv, Bibliothek, Verlag, Werbung), zum anderen für wissenschaftliche Forschungstätigkeit. Es ist formale Voraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudiums in den Digital Humanities.



Prof. Dr. Fotis Jannidis

Lehrstuhl für Computerphilologie
und Neuere Deutsche Literatur-
geschichte
Am Hubland, 97074 Würzburg
Internet: http://www.phil1.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/institut_fuer_deutsche_philologie/lehrstuehle/computerphilologie

Prof. Dr. Fotis Jannidis
Institut für Deutsche Philologie
Tel: 0931 - 31 - 80078
E-Mail: fotis.jannidis@uni-wuerzburg.de

Die Zentrale Studienberatung finden Sie auch auf Facebook

Neben Bildern und Links sind auch Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Master-Infotag, dem Schnupperstudium und dem Abituriententag, auf der Seite zu finden. Unter „Diskussionen“ stellen Studenten ihren Studiengang vor und auf der Pinnwand werden wichtige Termine, wie der Bewerbungsschluss etc., veröffentlicht.

The image shows the Facebook logo, which consists of the word "facebook" in a white, lowercase, sans-serif font centered on a solid blue square background.

facebook

Faszinierende Raumfahrt - international und interdisziplinär: SpaceMaster

14:30-15:15
Hörsaal 2

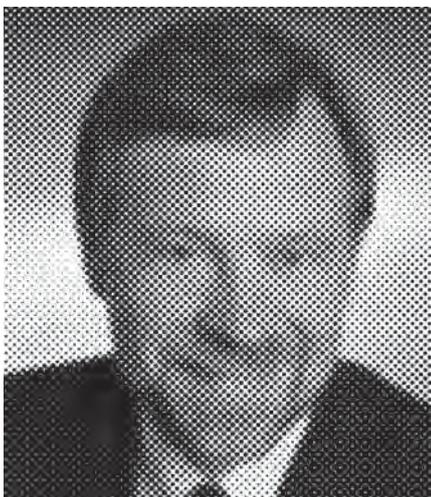
Prof. Klaus Schilling

**mit Führung durch
die Raumfahrtlabore**

Die Universität Würzburg bietet als Reaktion auf die starke Nachfrage nach Mitarbeitern in der Luft- und Raumfahrtbranche verschiedene Studienangebote auf unterschiedlichen Niveaus an:

- den Bachelor Luft- und Raumfahrtinformatik
- den internationalen Master in Science and Technology (SpaceMaster)
- sowie verschiedene Promotionsprogramme

Diese Studiengänge sind eine besonders zukunftssträchtige Kombination aus Luft- und Raumfahrt sowie Informatik. Den Absolventen dieser Studiengänge eröffnen sich in diesem spannenden Arbeitsbereich auf Grund ihrer Fähigkeiten zum Systemdesign auch über die Luft- und Raumfahrt hinaus exzellente Berufschancen in der Industrie. Studenten erwerben Grundlagenkenntnisse in Borddatenverarbeitung, Instrumentierung, Weltraumumgebung und Entwurf von Raumfahrtsystemen. Schwerpunkte liegen dabei in der Physik, der Mikroelektronik, der Sensorik, der Regelungstechnik und Informatik sowie bei Instrumenten für die Fernerkundung und für die Astronomie. Die Studenten werden befähigt, komplexe technische integrierte Hard- und Softwaresysteme (beispielsweise Raumsonden und Flugzeugsysteme sowie Beobachtungsinstrumente) zu konzipieren, zu entwickeln und zu betreiben.



Prof. Dr. Klaus Schilling

Der auf 4 Semester ausgelegte SpaceMaster Studiengang ist interdisziplinär und international ausgerichtet. Die Studenten kommen jeweils zur Hälfte aus europäischen und außereuropäischen Ländern. Das erste Semester findet immer an der Universität Würzburg statt, danach geht es im Space Campus der Luleå University in Kiruna (Schweden) weiter, direkt neben dem Europäischen Raumfahrt-Testgelände. Im zweiten Studienjahr kann aus dem breiten Vertiefungsangebot der 6 europä-

ischen Partner Universitäten der jeweilige technische oder physikalische Studienschwerpunkt ausgewählt werden:

- Structural Dynamics and Control: Cranfield University
- Space Automation and Control: Czech Technical University Prag
- Space Robotics: Julius Maximilians Universität Würzburg
- Robotics: Helsinki University of Technology
- Space Technology and Instrumentation: Luleå Technical University
- Space, Atmospheric and Solar Physics: Luleå Technical University
- Space Physics, Astrophysics, Planetary, Spatial Techniques and Instrumentation: Université Paul Sabatier, Toulouse

Europäische Studenten können gegebenenfalls ihre Master Thesis an renommierten Partner Universitäten außerhalb der EU durchführen:

- Stanford University, USA
- University of Tokyo, Japan
- University of Toronto, Kanada
- Shanghai Jiao Tong University, China

Es werden zwei Master-Zertifikate aus den europäischen Ländern vergeben, in denen der größte Teil der Studienleistungen erbracht worden ist.

Voraussetzungen:

- ein sehr guter Bachelor-Abschluss in den Ingenieurs- oder Naturwissenschaften
- Bewerbung bis 1. April für europäische Studenten, um im nachfolgenden Wintersemester zu beginnen
- gute Englischkenntnisse (alle Vorlesungen sind in Englisch!)
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- Gute Grundlagen in Mathematik und Physik

Im Anschluss an den Vortrag (ca. 15:15 Uhr) findet eine Führung durch die Raumfahrtlabore statt.

Die Master-Studiengänge des Institutes für Geographie

14:30-15:15

Hörsaal 3

Dr. Marcus Werner

Die Geographie ist aufgrund ihrer Multiperspektivität eine der faszinierendsten Wissenschaften überhaupt.

Master Angewandte Physische Geographie - Geosystemwandel und -schutz (120 ECTS)

Grundlegendes Ziel geographisch-geowissenschaftlicher Forschung und Lehre ist ein besseres Verständnis des Systems Erde. Basis sind daher Untersuchungen der durch die Geofaktoren Gestein, Relief, Klima, Boden, Wasser, Pflanzen und Tierwelt gesteuerten, landschaftsprägenden Prozesse an und nahe der Erdoberfläche. Sie bestimmen Struktur, Funktion und Dynamik des Naturraums (der natürlichen Umwelt) und seiner anthropogenen Überformung (der vom Menschen durch Landnutzung, Siedlungen, Verkehrswege etc. gestalteten Umwelt).

Durch die quantitative Erfassung der aktuellen Prozessgefüge können nicht nur Aussagen für das Leistungsvermögen und die Belastbarkeit von Geosystemen abgeleitet werden, sondern aus der Analyse der Entwicklung und Veränderung von geographischen Räumen in der Vergangenheit können zukünftige Veränderungen prognostiziert werden. Diesen planerisch wichtigen Entscheidungsgrundlagen zum Management sowie zur nachhaltigen Nutzung und Entwicklung kommt insbesondere im angewandten Bereich eine große Bedeutung zu. Geknüpft an die Ausrichtung der Forschungsaktivitäten ist das grundsätzliche Ziel des Studiengangs Angewandte Physische Geographie - neben der Vermittlung eines weiterführenden interdisziplinären Verständnisses für das System Erde, die Struktur, Funktion und Dynamik der natürlichen Umwelt und deren Nutzung durch den Menschen - die Vermittlung der Fähigkeit zum Management einer nachhaltigen Nutzung und Entwicklung des Lebensraumes Erde.

Master Angewandte Humangeographie (120 ECTS)

Das Studium der Angewandten Humangeographie vermittelt vertiefte Kenntnisse in aktuellen Forschungsbereichen der Wirtschafts- und Stadtgeographie, der Sozialgeographie unter besonderer Berücksichtigung von Dienstleistungen und der Informationsgesellschaft sowie der Regionalforschung. In der heutigen globalen Welt ändern sich die Fragestellungen, mit denen Geographen und Geographinnen konfrontiert werden, sehr schnell. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden daher laufend aktualisiert und an die Anforderungen der Gesellschaft angepasst. Gleichzeitig werden Methoden für eine kontinuierliche Raumbewertung vermittelt. Hierzu gehören die Gewinnung und Analyse von Flächeninformationen, Visualisierung, Monitoring und Kommunikation. Die überwiegend beschreibende

Beobachtung des Raumes wird so ergänzt durch die Analyse und Bewertung des Raumes, die mittels unterschiedlicher Bewertungsverfahren und Analysetechniken erfolgen kann. Darüber hinaus werden essentielle Kenntnisse des Planungsrechts, des Regionalmarketings und des Regionalmanagements vermittelt. Wahlweise können diese wichtigen Methodenkurse ergänzt werden durch Module aus den Wirtschafts-, Rechts- Politik- oder Sozialwissenschaften. Schließlich ermöglichen Berufs- oder Forschungspraktika - gegebenenfalls auch im Ausland - sowie die aktive Mitarbeit an einer Projektstudie Einblicke in die Tätigkeit des Humangeographen/der Humangeographin.

Geographie hat eine weitaus größere Relevanz für Zukunftsfragen und die Herausforderungen der Gegenwart, als man gemeinhin erwarten dürfte.

Für ein Jahr ins Ausland?

Das International Office hilft und berät

15:15-1600
Hörsaal 1

Florian Evenbye

Das International Office (IO) ist zuständig für die Koordination und Durchführung der Auslandsbeziehungen der Universität Würzburg. Zu seinen Aufgaben gehört insbesondere:

- Beratung deutscher Studierender im Hinblick auf Studienaufenthalte im Ausland, Bearbeitung von Bewerbungen um Auslandsstipendien und Koordination von EU-Mobilitätsprogrammen
- Allgemeine Studieninformation und Studienberatung für ausländische Studierende vor Studienbeginn in Deutschland sowie Zulassung für ZVS-freie Studiengänge
- Soziale und individuelle Betreuung der ausländischen Studierenden
- Hilfe in allen Fragen, die mit dem Aufenthalt in Verbindung stehen

Auslandsstudium, Auslandsstipendien und Austauschprogramme für Studierende

Das International Office bearbeitet insbesondere Bewerbungen für

- Bestimmte DAAD-Programme
- Programme der Europäischen Union (z.B. ERASMUS)
- Partnerschaftsstipendien



Florian Evenbye

Einzelne Hinweise können aus IO-Broschüren und dem Internet-Angebot des IO entnommen werden.

DAAD-Stipendien

Das International Office ist Verbindungsstelle zum Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Der DAAD vergibt Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland, darunter:

- Jahresstipendien für alle Fächer zum Studium an einer Hochschule im Ausland und Jahresstipendien für Ergänzungs-, Aufbau- und Vertiefungsstudien sowie Forschungsaufenthalte

- Kurzfristige Studienaufenthalte (1 - 6 Monate) und Jahresstipendien für Graduierte im Zusammenhang mit Promotionsvorhaben an deutschen Hochschulen (Bewerbung beim Auslandsamt)
- Teilnahme an Sprach- und Fachkursen im europäischen Ausland (Bewerbung beim Auslandsamt)

Zum Programmangebot des DAAD steht die Broschüre „Studium, Forschung, Lehre - Förderungsmöglichkeiten im Ausland“ im IO und die Stipendiendatenbank unter www.daad.de zur Verfügung.

ERASMUS-Programm

Interessenten für das ERASMUS-Programm der Europäischen Union erhalten Auskünfte zu grundsätzlichen Aspekten im International Office, detaillierte Informationen zu den einzelnen Austauschplätzen bei den einzelnen Programmverantwortlichen.

Bewerber müssen u.a. voll immatrikulierte Studierende der Universität Würzburg sein. Plätze für Auslandsstudienaufenthalte innerhalb des ERASMUS-Programms sowie die Programmverantwortlichen finden Sie unter www.international.uni-wuerzburg.de

Studienmöglichkeiten und Stipendien an Partneruniversitäten

Die Universität Würzburg tauscht mit ver-

schiedenen Partneruniversitäten Studierende aus und vergibt hierfür Stipendien. Soweit nicht anderweitig angegeben, erhalten Interessenten Informationen und Bewerbungsunterlagen im IO oder unter www.international.uni-wuerzburg.de/studium_im_ausland/. Bewerber sollten grundsätzlich über gute Kenntnisse der jeweiligen Landessprache verfügen.

Die Bewerbungsrunde findet einmal im Studienjahr statt. Dabei werden die gesamten Stipendien für das folgende akademische Jahr vergeben; dies gilt auch bei Programmen mit Semesterstipendien.

Auslands-BAföG

Für Anträge auf Förderung von Auslandsstudienaufenthalten bzw. -praktika nach BAföG sind speziell bestimmte Ämter für Ausbildungsförderung zuständig. Nähere Hinweise stehen auf der Web-Site des Deutschen Studentenwerks zur Verfügung.

Praktika im Ausland - Fahrtkostenzuschuss

Das International Office bearbeitet die Förderung von ERASMUS-Praktika für alle Fächer und hilft bei der Beantragung von Fahrtkostenzuschüssen für alle Master-Studienrichtungen mit Ausnahme von Wirtschaftswissenschaften.

International Office
Stephanstraße 1, 97070 Würzburg (Eingang Hörleingasse) Tel.: +49 931/31-82805, -82228, E-Mail: international@uni-wuerzburg.de

Internet: <http://www.international.uni-wuerzburg.de>
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8-12 Uhr u. zusätzlich Mi 14-16 Uhr sowie Do 8-11:30 Uhr und nach Vereinbarung

Bus: Linie 16 bis „Ottostraße“ oder Linien 41, 42, 48, 50 und 51 bis „Neue Universität“, Tram-Linien 1,3,4,5 bis „Neubaustraße“

Beratungsbüro am Hubland (Mensa Nebengebäude) Sprechzeiten: Mo und Di 10:30-12:30 Uhr und Mi 13-15 Uhr

Florian Evenbye
International Office
Tel.: +49 931 31-84053, E-Mail: florian.evenbye@uni-wuerzburg.de

Business Management (BWL), Economics (VWL) und Wirtschaftsinformatik: Drei Masterstudiengänge der Wirtschafts- wissenschaftlichen Fakultät

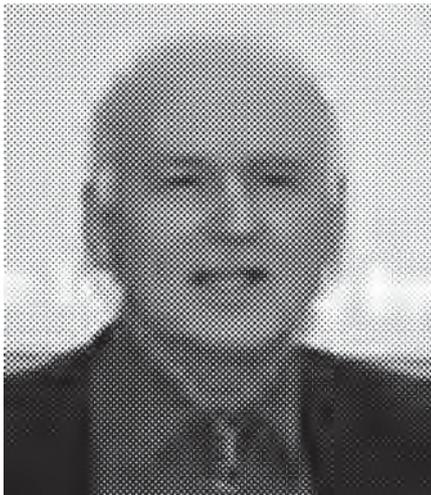
15:15-16:45
Hörsaal 3

Prof. Rainer Thome

Silke Kuhn

Dank des Ausbaus auf nunmehr 18 Lehrstühle kann die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät neue Akzente in Lehre und Forschung setzen. Drei Master-Studiengänge bietet die Fakultät seit dem Wintersemester 2010/11 an: Business Management (BWL), Economics (VWL) und Wirtschaftsinformatik. Die Studiengänge sind auf jeweils vier Semester angelegt; Bewerbungen sind bis 15. Juli online möglich.

Business Management (BWL)



Prof. Dr. Rainer Thome

Wer sich für den Master-Studiengang Business Management (BWL) entscheidet, dem stehen zwei Wege offen. Nummer 1: Die Studierenden wählen individuell drei wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte. Durch die Kombination der Schwerpunkte können sie sich auf bestimmte Berufe hin orientieren oder eine thematisch breiter gefächerte Ausbildung wählen - zum Beispiel mit den Schwerpunkten Marketing, Industriebetriebslehre und Wirtschaftspolitik.

Weg Nummer 2: Die Studierenden bereiten sich sehr gezielt auf spezielle Berufs- und Arbeitsfelder vor, indem sie eines von sechs möglichen Profilen wählen - zum Beispiel „Finance, Accounting and Taxation (FACT)“, eine fachliche Ausrichtung, die hervorragende Berufsaussichten eröffnet und in der die Professoren der WiWi-Fakultät hohes Renommee genießen.



Silke Kuhn

Die sechs Profile sind Business Information Systems (BIS), Finance, Accounting and Taxation (FACT), Human Resources and Labor Relations (HR & LR), Risk Management (RSM), Strategic Management (STM) und Value Chain Management (VCM). Für alle Studierende, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben, kann zudem ein Schwerpunkt in Forschungsmethoden (FM 60) gelegt werden.

Economics (VWL)

Zwei Wege bietet auch der Master-Studiengang Economics (VWL). Im allgemeinen wirtschafts-wissenschaftlichen Profil wählen die Studierenden drei Schwerpunkte. Auch hier können sie sich auf bestimmte Berufe hin orientieren, indem sie verwandte Schwerpunkte wählen - für das Arbeitsfeld Banken zum Beispiel Geldpolitik, Ökonometrie und Bankbetriebslehre.

Die Gemeinsamkeit der volkswirtschaftlichen Disziplinen kommt insbesondere in zwei weiteren Profilen zum Ausdruck, der Vertiefung Wirtschaftspolitik (WIPO 60) und der Vertiefung Europäische Wirtschaft (EuWi). Besonders interdisziplinär ist das Profil Europäische Wirtschaft, in welchem auch Schwerpunkte aus den Fächern Geographie, Politologie, Soziologie und Jura zur Auswahl stehen. Dieses Profil vermittelt Grundlagen zum europäischen Integrationsprozess und eröffnet zahlreiche berufliche Perspektiven in Wirtschaft, Politik und Medien.

Für alle Studierende, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben, kann zudem ein Schwerpunkt in Forschungsmethoden (FM 60) gelegt werden.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
E-Mail: dekanat@wifak.uni-wuerzburg.de, Tel.: +49 931 31-82977
Sanderring 2, 97070 Würzburg
Internet: <http://www.economics.uni-wuerzburg.de/>

Wirtschaftsinformatik

Kernaufgabe eines Wirtschaftsinformatikers ist es, die Integration von Prozessen und unterstützenden Informationssystemen innerhalb und zwischen Unternehmen voranzutreiben. Er ist damit Mittler zwischen Fachabteilungen, Management und Systemanbietern sowie Initiator und Promotor von weitreichenden Entscheidungen und strategischen Projekten. Da diese Aufgabenstellung im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung nie abgeschlossen ist, ist die Nachfrage nach gut ausgebildeten Wirtschaftsinformatikern dauerhaft und stark ansteigend.

Seit dem Wintersemester 2007/08 vermittelt der interdisziplinär angelegte Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik aktuelle wissenschaftliche Methoden, Techniken und Erkenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik. Die Absolventen lernen, Aufgaben der Planung, Gestaltung und Integration betrieblicher Informationsverarbeitung sowie deren Einbindung in unternehmensinterne und -übergreifende Prozesse und Organisationsstrukturen methodisch zu analysieren, selbstständig zu lösen und strategisch voranzutreiben.

Prof. Dr. Rainer Thome
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik
Tel.: +49 931 31-82998, Fax: +49 931 31-82955,
E-Mail: thome@wiinf.uni-wuerzburg.de

Silke Kuhn
Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Tel.: +49 931 31-83687, E-Mail: s.kuhn@uni-wuerzburg.de

Finanzierung eines Masterstudiums: Möglichkeiten und Konditionen

16:00-16:45

Hörsaal 1

Matthias Nowak

BAföG, Stipendien, Darlehen, Bildungsfonds...

Das Angebot an Finanzierungsinstrumenten für ein Studium ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Diese Zunahme der Finanzierungsmöglichkeiten hat allerdings nicht nur positive Auswirkungen. Der Markt für Studienfinanzierung ist heute unübersichtlicher denn je.

Auch die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge im Rahmen des Bologna-Prozesses hat zu Unsicherheiten geführt, da die meisten der Finanzierungsinstrumente nicht für diese Studienstrukturen geschaffen wurden.

Welche Möglichkeiten bestehen für eine Finanzierung eines Masterstudiums? Was sind die jeweiligen Konditionen?

In dem Referat soll ein kurzer Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zur Finanzierung eines Masterstudiums, sowie die jeweiligen Konditionen gegeben werden.



Matthias Nowak

Studentenwerk Würzburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Am Studentenhaus
97072 Würzburg
Tel: (0931) 8005-0, Fax: (0931)
8005-214
Internet: www.studentenwerk-wuerzburg.de

Matthias Nowak
Leiter des Amtes für Ausbildungs-
förderung beim Studentenwerk
Würzburg
Tel: 0931/ 8005-112, Fax:
0931/ 8005-412
Email: wuerzburg@bafog-bayern.de

Master in Political and Social Studies - interdisziplinäres Studieren der Politikwissenschaft und der Soziologie

16:45-17:30

Hörsaal 2

Dr. Thomas Cieslik

Institut für Politikwissenschaft und
Sozialforschung

E-Mail: i-polwiss@uni-wuerzburg.de,
Tel.: +49 931 31-84865

Wittelsbacherplatz 1, 97074
Würzburg

Internet: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/studium3/bama/master0>

Dr. Thomas Cieslik

Professur für Europaforschung und
internationale Beziehungen am
Institut für Politikwissenschaft und
Sozialforschung

Tel.: +49 931 31-89148, E-Mail:
master-pssc@uni-wuerzburg.de



Dr. Thomas Cieslik

Der konsekutiv angelegte, viersemestrige Master of Arts „Political and Social Sciences“ (120 ECTS) bietet ein allgemein vertiefendes und interdisziplinäres Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an. Der Masterstudiengang richtet sich an Studierende, die sich vor allem mit aktuellen Themenfeldern wissenschaftlich auseinandersetzen wollen; dazu gehören u.a.: regionale und globale Integrationsprozesse, fragile Staatlichkeit und Sicherheitsfragen, Demokratie-Entwicklung und Fragen der Steuerung, Theorien der Legitimation und Gerechtigkeit, Globalisierung sowie gesellschaftliche Entwicklungs- und Wandlungsprozesse.

Einbezogen werden dabei zentrale Inhalte der beteiligten Fächer: Internationale Beziehungen, Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre, Politische Philosophie sowie spezielle Soziologien, soziologische Theorie und empirische Sozialforschung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, einzelne Module im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften und Geographie zu besuchen.

Der Master „Political and Social Sciences“ ermöglicht den Studierenden das selbständige Entwickeln und Durchführen von Forschungsprojekten. Der Masterstudiengang steht für ein hohes Anspruchs- und Ausbildungsniveau, er führt in fortgeschrittene Methoden und Forschungstechniken ein und informiert über aktuelle Entwicklungen und Theoriediskussionen. Absolventen dieses Studienganges sind sozialwissenschaftlich breit aufgestellt und sind sowohl bestens für eine wissenschaftliche Karriere als auch für anspruchsvolle Tätigkeiten in anderen Berufsfeldern wie in der Politik- und Unternehmensberatung, Politikmanagement, Forschung und Organisation in Regierungseinrichtungen oder Forschungsinstitutionen, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Parteien, Stiftungen, Gewerkschaften, Verbände und im Medien-sektor vorbereitet.

Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung im Master-Studiengang

16:45-17:30

Hörsaal 3

Sandra Ohlenforst

**mit Gebärdensprach-
dolmetscher**

Themen

- Zulassung zum Studium (z.B. Beantragung eines Nachteilsausgleichs)
- Richtlinien und Verfahren in Bezug auf die Befreiung von den Studienbeiträgen
- Handlungsoptionen bei behinderungs- oder erkrankungsbedingten Problemen im Studienverlauf
- Strukturen und Serviceangebote für behinderte und chronisch kranke Menschen an der Universität Würzburg (z.B. barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Einrichtungen, Nutzung der Zentralen Hochschulbibliothek)
- Richtlinien und Antragsverfahren in Bezug auf Eingliederungshilfe zum Besuch einer Hochschule
- Nachteilsausgleiche bei Klausuren und Hausarbeiten (z.B. Zeitverlängerung)
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- Studienassistenz
- BAföG-Sonderregelungen

Hinweis: Gebärdensprachdolmetscher vor Ort!



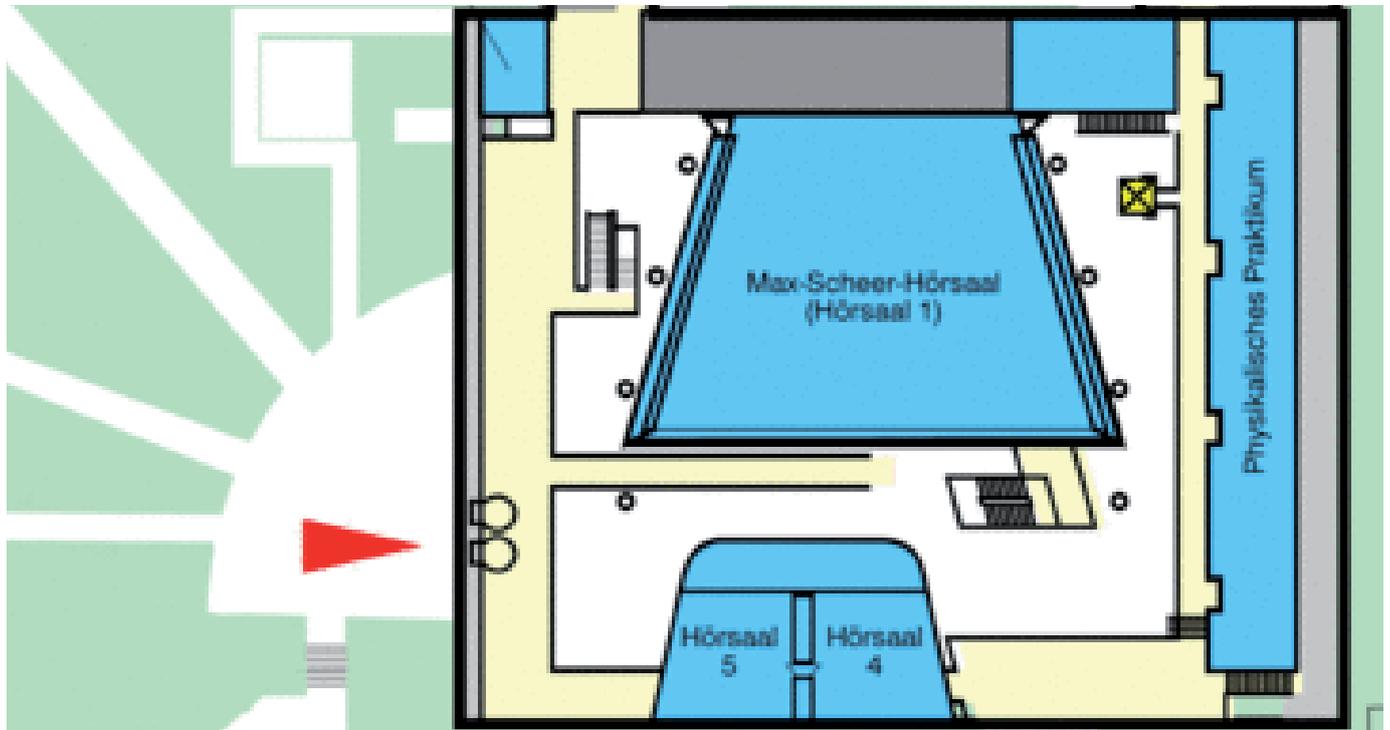
Sandra Ohlenforst

KIS - Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
 E-Mail: kis@uni-wuerzburg.de,
 Tel.: +49 931 31-84052
 Am Hubland, 97074 Würzburg

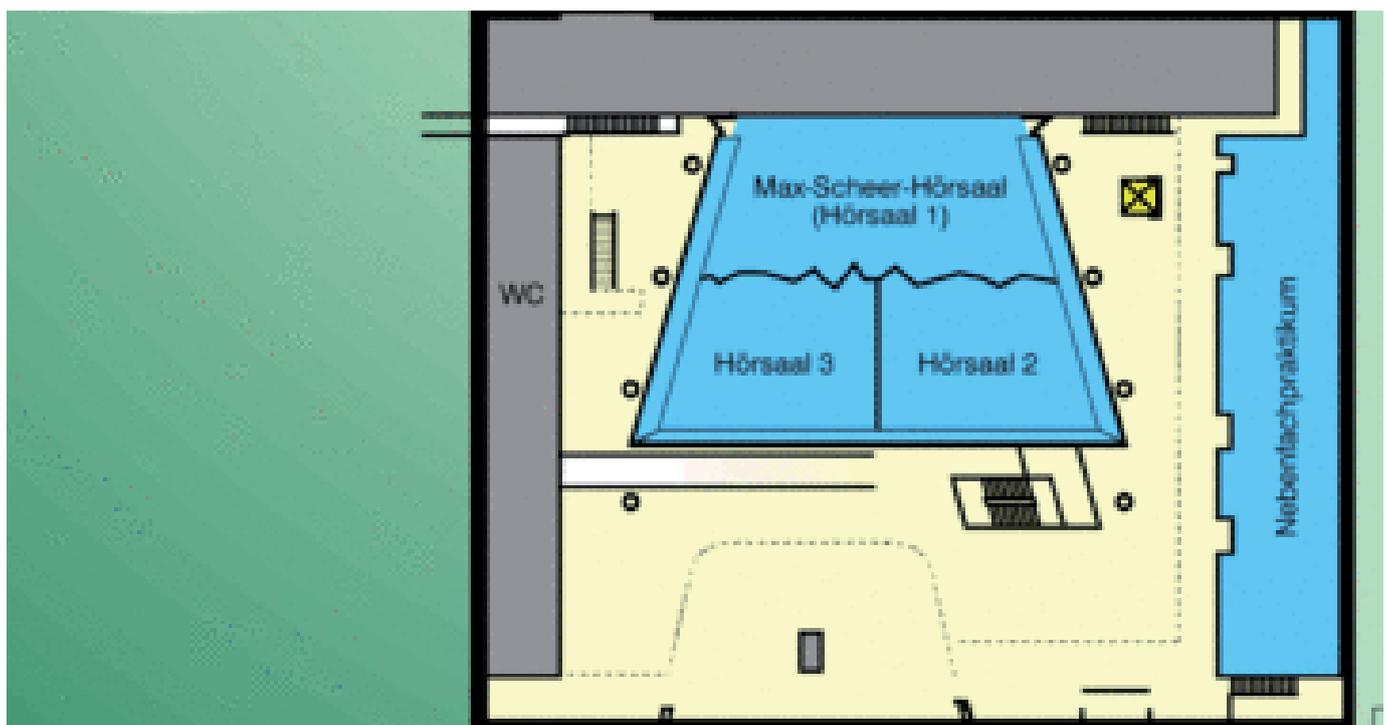
Sandra Ohlenforst
 KIS - Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
 Tel.: +49 931 31-82431, E-Mail: sandra.ohlenforst@uni-wuerzburg.de

Lageplan

Naturwissenschaftliches Hörsaalgebäude



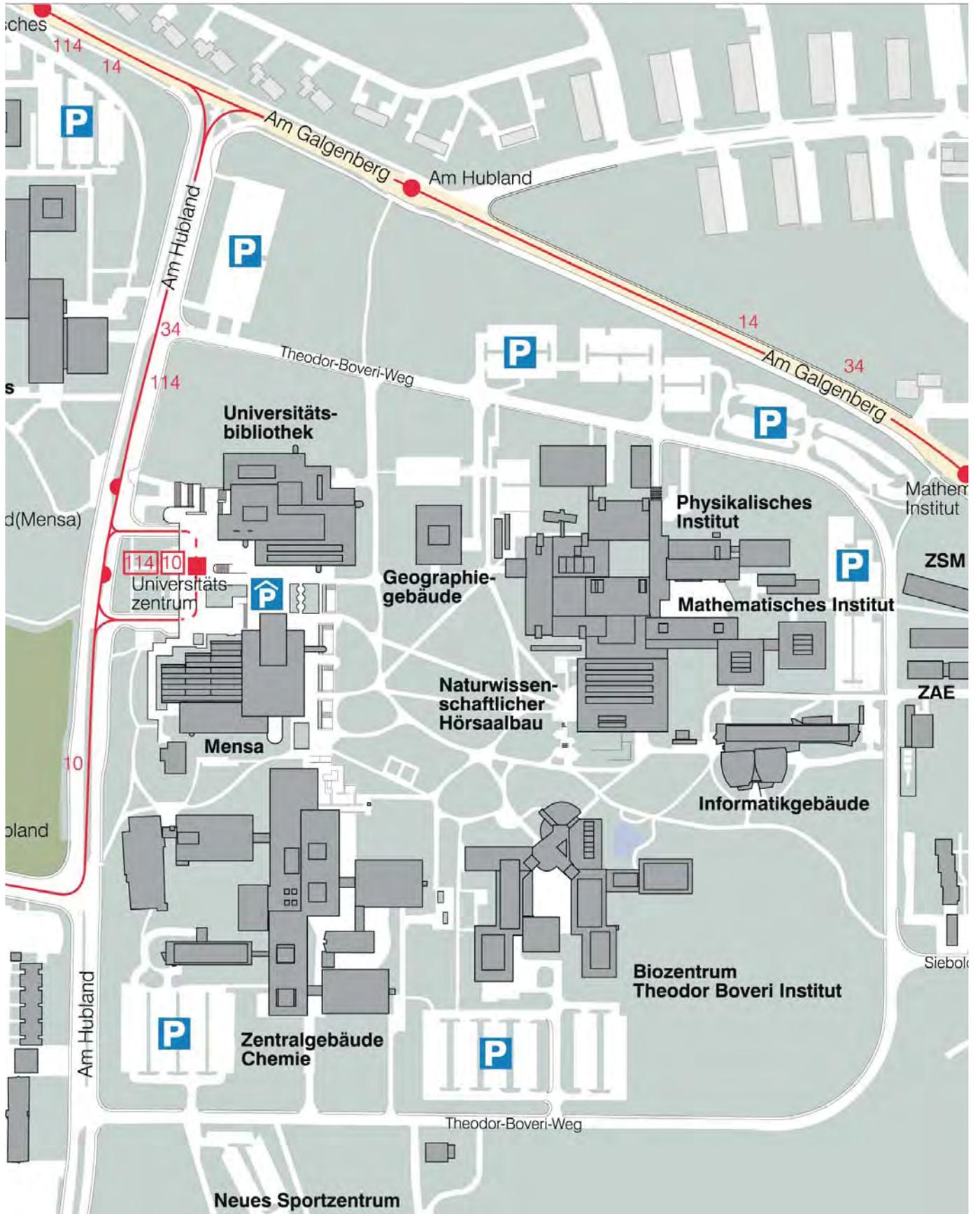
Erdgeschoss



Untergeschoss

Lageplan

Campus am Hubland



Außenansicht Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau



Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung weiß Rat bei allen Fragen rund ums Studium.

- Sie wissen nicht, was Sie studieren sollen?
- Sie wollen den Studiengang wechseln oder ein Doppelstudium beginnen?
- Sie planen, Ihr Studium zu unterbrechen oder abzubrechen?
- Sie haben Probleme, Ihr Studium zu organisieren und Ihren Stundenplan zu gestalten?
- Sie brauchen Unterstützung im Dschungel der Vorschriften und Regelungen?

Wir helfen Ihnen!

Als erste Anlaufstelle steht Ihnen der Telefonservice zur Verfügung:

0931-318 318 3, montags bis freitags 9 bis 15 Uhr

Gerne können Sie auch in unsere offene Sprechstunde zu einem persönlichen Gespräch kommen:

montags bis freitags 8 bis 12 Uhr

zusätzlich mittwochs 14 bis 16 Uhr (Kurzaukünfte)

in der Ottostraße 16, 97070 Würzburg (Dachgeschoss)

Oder Sie schreiben uns:

studienberatung@zv.uni-wuerzburg.de

Postanschrift: Sanderring 2, 97070 Würzburg

Viele wichtige Tipps und Hinweise für Studieninteressierte bietet unser Newsletter. Bitte melden Sie sich an unter:

www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/zsb/studieninteressenten/infomail/

Informationen zu speziellen fachbezogenen Fragen erteilen die Fachstudienberater:

www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/zsb/anfaenger/fsb/

Organisation und Impressum

Universität Würzburg
Zentrale Studienberatung
Sanderring 2
97070 Würzburg

Auflage: 1500 Stück